



## GANZHEITLICHES INSTITUT SCHWEIZ

### Informationsunterlagen zur GeoWave®

Quelle: Carsten Ganz, <https://www.heilpraxisganz.de>; früher in Nesslau CH, Vertretung Improvita ([www.improvita.at](http://www.improvita.at)) Geovave® in CH, heute Jettenhausen D

### GeoWave® - Das Produkt

Die einzigartige patentierte GeoWave® ist ein High-Tech-Produkt. Sie wirkt auf Grund ihrer Form, Oberflächenstruktur und der speziellen Materialzusammensetzung und dient zur Stärkung der körpereigenen Energie, zur Steigerung der Raumqualität und Harmonisierung von geopathischen Störzonen für Menschen, Tiere und Pflanzen.

Positive biophysikalische Wirkungen der Welle und die belastende Auswirkung von Störzonen sind wissenschaftlich nachgewiesen, mit Studien von Universitäten mehrerer Länder belegt und in renommierten medizin-wissenschaftlichen Journalen publiziert.

### Die GeoWave®

- ⇒ fördert erholsamen, durchgehenden Schlaf
- ⇒ sorgt für mehr Konzentration und Erfolg
- ⇒ reduziert Stress und sorgt für mehr Ruhe
- ⇒ hilft, gesund zu bleiben oder gesund zu werden
- ⇒ beschleunigt die Genesung
- ⇒ reduziert Krankenstandtage
- ⇒ trägt zu verbesserten sportlichen Leistungen bei
- ⇒ führt zu schnellerer Regeneration
- ⇒ zeigt deutliche Anti-Aging-Effekte



## Spezifische Form und Größe der GeoWave®

Exakte prozentuelle Zusammensetzung und Oberflächenverteilung der eingesetzten Metalle (Aluminium, Magnesium, Gold)

Charakteristische Mikro-3D-Oberfläche der nach unten weisenden Seite der Geowave

Unser Produkt steht für hervorragende Qualität und lange Lebensdauer. Höchste Ansprüche bei der Fertigung, exklusive Materialien und modernste Verarbeitungsmethoden gewährleisten dies.

Die Herstellung der Original-GeoWave® findet ausschließlich in Österreich unter höchsten Auflagen des Qualitäts- und Fertigungsmanagements statt.

Achten Sie deshalb vor dem Kauf auf das Originalprodukt und das aufgeprägte Gütesiegel. Nur die Original GeoWave® kann die Wirksamkeit mittels Langzeitstudie nachweisen.

## Die Geschichte der GeoWave®

Begonnen hat alles in Salzburg, eigentlich aus purem Zufall.

Die GeoWave® ist ein echtes Zufallsprodukt. Sie wurde als Dekorationselement zur "Behübschung" eines der Patientenzimmer, im Landeskrankenhaus Salzburg, gestaltet. Da die vorhandene Deckenkonstruktion nicht sehr attraktiv war, haben ein Akustikbauer/Deckendesigner und ein Innenarchitekt, ein wellenförmiges Objekt gestaltet.

Der Innenarchitekt brachte die Idee der Bewegung in die Welle ein, der Deckendesigner die Idee, dieses Objekt im Goldenen Schnitt zu gestalten, um harmonische Verhältnisse zu schaffen. Es zeigte sich, dass die Patienten in diesem Raum schneller gesund wurden und früher aus dem Krankenhaus entlassen werden konnten.

Eine Patientin aus diesem Raum sagte in die laufende Kamera des Salzburg - TV, dass es ihr so gut gehe, dass sie sich hier " wie im Urlaub " fühle. Die nachfolgende Recherche lief so ab, dass bei der Untersuchung der Zimmer, auf Anhieb nichts Außergewöhnliches gefunden wurde, keiner dachte dabei an das " Dekorationselement ". Die radiästhetische Untersuchung mit der Wünschelrute brachte nur gute Ergebnisse. Doch warum? Das Patientenzimmer wurde komplett ausgeräumt und noch immer dachte niemand an das an der Decke angebrachte Dekorationselement. Erst als das Patientenzimmer leer war und nur noch die " Welle " an der Decke übrig blieb wurde entdeckt, was diese Welle im Raum bewirkte.



Von da an wurden tausende Personen medizinisch und kinesiologisch getestet und die Wirkung der GeoWave® bestätigt. Im Jahr 2005 wurde eine wissenschaftlich anerkannte und publizierte Studie durchgeführt, die bewies, dass die GeoWave® positiv wirkt und die negativen Einflüsse auf den menschlichen Körper, die von Reizzonen durch Wasseradern, Erdverwerfungen, Erdgitternetze, etc. verursacht werden, keine Auswirkung mehr. Das

Wohlbefinden und die körperlichen Zustände der Menschen, die eine GeoWave® in ihrem Lebensraum haben, werden dadurch stark verbessert.

Anfänglich wurde die Welle in Krankenhäusern, bei Ärzten und in öffentlichen Gebäuden eingesetzt. Heute findet die GeoWave® ihren Platz in allen Lebensbereichen und sorgt für ein harmonisches Umfeld zu Hause, für mehr Energie und kürzere Regenerationszeit im Sport sowie für mehr Konzentration und Energie im Beruf.

## **GeoWave® und die Wissenschaft Störzonen**

Auswirkungen von Störzonen auf den Menschen

Geopathische Störzonen sind eine Dauerbelastung für den Organismus. Sie erzeugen Stress, beeinflussen unsere Schlafqualität und unser Hormonsystem.

Unser Wohlbefinden verschlechtert sich. In weiterer Folge schlafen wir schlechter und werden anfälliger für Infektionen. Ein ganze Reihe von weiteren negativen Auswirkungen sind schon bekannt. Mittlerweilen ist das wissenschaftlich belegt.

Dieses ist aber gar nichts Neues: Seit Tausenden von Jahren (insbesondere in China, Ägypten und Frankreich) weiß man um dieses Wissen aus eigener Erfahrung. Die Kenntnisse waren auch für Priester und Baumeister der Antike eine Selbstverständlichkeit und wurden jedoch seit der Zeit der Aufklärung im 18. Jahrhundert weitgehend verdrängt.

Heute ist es wegen der hohen Bevölkerungsdichte und der knappen Bodenressourcen bei der Bebauung von Grundstücken kaum noch möglich, auf das Vorhandensein von Störzonen Rücksicht zu nehmen. Negative Standortphänomene oft auch als "Störfelder", "Reizzonen" oder "Erdstrahlen" bezeichnet, lösen von sich aus noch keinen Vorgang aus, der zwangsläufig zu Krankheiten führen muss. Die Wahrscheinlichkeit krank zu werden ist aber deutlich höher als auf unbelasteten Standorten.

Geopathische Störzonen sind als Risikofaktoren zu verstehen. Sie können die Wirkung verschiedener pathogener Faktoren verstärken, eingeschlossen psychosoziale- und phy-



sikalische Stressoren. Längere Aufenthalte auf Störzonen, wie z.B. beim Schlaf- und Arbeitsplatz, können so zu massiven psychischen und physischen Störungen führen. Schlafqualität und Befindlichkeit leiden schwer und es wird zu wenig Melatonin produziert. Dieses Hormon aus der Zirbeldrüse beeinflusst u.a. die Tag/Nachtrhythmen, den Schlaf und unser Immunsystem. Nicht immer ist es jedoch möglich, solchen belasteten Zonen auszuweichen.

## GeoWave® und die Forschung

Nach anfänglich in Zusammenarbeit mit dem Wiener Krankenanstaltenverbund, dem Amt für Umweltschutz des Magistrats Salzburg, der Technischen Direktion der Salzburger Landeskliniken und dem Institut für Sportmedizin des Landeskrankenhauses Salzburg durchgeführten ersten komplementärmedizinischen Experimenten (u.a. Herzratenvariabilität, HRV) wurde ab 2003 unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Gerhard W. Hacker (Forschungsinstitut für Grund- und Grenzfragen der Medizin und Biotechnologie) eine groß angelegte Studie durchgeführt. Diese hatte das Ziel, herauszufinden, ob die GeoWave®-Vorrichtung tatsächlich die bereits vorher angedeuteten entstressenden Wirkungen aufweisen würde.

Rund 135.000 Einzelmessungen mit einem Gas-Discharge-Visualization (GDV) System im Rahmen einer randomisierten Doppelblindstudie zeigten, dass geopathische Störzonen mäßige bis starke Stresswirkungen bei Menschen hervorrufen, die sich in derart belasteten Bereichen befinden. Bereits 15 Minuten nach verblindetem Anbringen einer GeoWave® im oberhalb des Messlabors gelegenen Stockwerk zeigte sich, mit höchster statistischer Signifikanz, eine starke Reduktion der Stressreaktionen der auf Störzonen befindlichen Personen. Nahm man die GeoWave® wieder weg, war der Stress erneut da. Nach Überprüfung durch drei anonyme, unabhängige internationale Fachgutachter wurde die Studie 2005 im peer-reviewed Medizinjournal "Forschende Komplementärmedizin" publiziert. Dies war bis dahin weltweit die erste Studie zum Thema geopathische Störzonen, die jemals in einer international anerkannten biomedizinischen Fachzeitschrift (gelistet in der U.S.-MedLine-Medizinliteratur Datenbank, Impact Factor 1,42) veröffentlicht worden war.

In der Folge wurden Untersuchungen mit Hilfe klinischer Standardverfahren (biochemisch-immunologische Messungen von stressrelevanter Hormone mit ELISA-Tests) an Menschen und Tieren, standardisierte psychologische Befindlichkeitstests, Pilot-Experimente bezüglich Insomnie (Schlaflosigkeit), Aggressionsverhalten am Menschen und eine Reihe



von Experimentalreihen mit Milchkühen durchgeführt und - soweit abgeschlossen - bereits publiziert. Die Untersuchungen zum Thema GeoWave® haben mittlerweile internationale Dimensionen erreicht: seit einigen Jahren bestehen enge Kooperationen mit Universitäten und Institutionen in der Schweiz, Deutschland, Griechenland, Litauen und den U.S.A. Spezialisten auf den Gebieten Medizin, Biologie, Psychologie, Geologie / Geophysik / Hydrogeologie und Physik arbeiten gemeinsam an der Thematik "Entstehung von Stresszonen, deren Auswirkungen auf Mensch und Tier und deren "Entstörung" mit GeoWave®-Wellen".

Diese wissenschaftlichen Studien haben ergeben, dass die GeoWave®- nachhaltig positive Auswirkungen auf das Nervensystem, Immunsystem, Organsysteme, Stressreaktion, Schlaf, Wohlbefinden hat.

Um Ihren persönlichen Energiehaushalt zu messen, bedarf es einer Reihe von wissenschaftlichen Analysen. In diesem Segment verknüpfen sich Radiästhesie, Technik und Medizin zu einer hilfreichen Symbiose. Nur so sind wir in der Lage, Ihnen ein Konzept zu einem verbesserten Wohlbefinden zu unterbreiten. Ein Hauptaugenmerk unserer Forschung liegt in der Erhöhung der Einsatzmöglichkeit unserer Produkte.

Dank unserer kontinuierlichen Forschungsarbeiten dürfen wir Ihnen mitteilen: Nicht nur Kunden bestätigen die Wirkung unserer Produkte, sondern auch die Wissenschaft.

### Wissenschaftliche Studien / Arbeiten über die Welle

- Beginn der Entwicklung der „Welle“ 1997, im Unfallkrankenhaus Salzburg
- HRV Studien der Krankenanstalten Verbund Wien 1999, Schwesternschule ca. 100 Probanden
- HRV Messung Militärkaserne
- Studie mit Dr. Otto Bergsmann , Universität München 1990, 24 Biologische Parameter, 985 Probanden, 500.000 Messdaten, 12 höchst Signifikanten Ergebnisse, Buch „Risikofaktor Standort“
- Kirlianfotografie (GDV) des Krankenanstaltenverbundes ab 2001
- Erste publizierte „peer review“ Studie der Welle (Biomedical Evidence for Influences of "Geopathic Zones" on The Human Body, Studie 2004 / Publizierung 2005)



- Sozialpädagogisches Institut mit schwersterziehbaren Kindern (Universität Grund und Grenzfragen der Medizin) Verringerung des Enuresis nocturna (Einnässen) um 72%
- Internatsstudie mit 230 Schülern der Salzburger Landesregierung, unter anderem 90 %weniger Rückfall bei Alkoholsucht
- Studie in Zusammenarbeit mit Swarovski über speziell von uns eingespielte Information in das Glas ( unsere Informationen bleiben trotz einer Temperatur von 1200°C erhalten)
- Studie über Schuhe „Der Schuh mit dem man barfuß geht“
- Studien über Erdung von Sitzflächen bei Bürossesseln, Mousepad, Sitzflächen von Autositzen (bei Ferrari) 2007
- Studie der Universität über Sportmedizin mit Spitzensportler bezüglich Leistungssteigerung
- Rinderstudie in der Schweiz und in den USA 2008 (Vetsuisse-Fakultät, Institut für Veterinärbiochemie und Molekularbiologie, Prof. Ulrich Hübscher)
- Gurkenstudie von Bio Österreich 2011 mit der Welle (gesünderer Boden, gesündere Pflanzen, höherer Erträge)
- U.v.m.



## Glossar

### **Geopathie / geopathische Zonen:**

Aus dem alten Erfahrungswissen der Radiästhesie ist bekannt, dass bestimmte Zonen des Erdmagnetfeldes (Hartmann-, Curry-, Benkergitter usw.) bzw. hydrologische und geologisch geprägte Zonen (Wasseradern, Gesteinsbrüche, Verwerfungen und dergleichen) eine beträchtliche biologische Reizwirkung ausüben können, die mit Befindlichkeitsstörungen, ja sogar mit dem Auftreten gravierender Krankheitsbilder in Verbindung gebracht werden.

### **Wasserader:**

Sind nichts anderes als unterirdische Bäche und Flüsse. Sie entstehen durch Regen, der ins Erdreich sickert, dabei auf die verschiedenen Erdschichten trifft, umgeleitet wird und sich schließlich in einem Strang ansammelt. Man geht davon aus, dass die Reibung des Wassers an den Gesteinen zu einem energetischen Effekt führt. Der menschliche Körper nimmt diese Energie auf und reagiert auf sie mit einer unmerklichen Verspannung. Menschen, die über einen längeren Zeitraum auf einer Wasserader schlafen, berichten uns häufig von Beschwerden wie Schlafstörungen, Verspannungen sowie Gelenk- und Kopfschmerzen.

### **Gesteinsbruch:**

Unsere Erde besteht aus vielen Schichten und Hohlräumen. Durch die Kräfte, die sich im Inneren entfalten, kommt es zu Brüchen oder Verschiebungen einzelner Gesteinsschichten. Nun können sich Schichten berühren, die zuvor getrennt waren. Das kann zu Problemen führen. Kommen beispielsweise Zink- und Kohleschicht in Kontakt, kommt es zu einem verstärkten „Batterieeffekt“. Es entstehen Ströme (Elektrizität) und Quarze und Silizium werden in Schwingung versetzt. Die daraus resultierende Strahlung drängt an die Oberfläche. Das kann mitunter Folgen für den Menschen haben: u.a. Allergien, Angstzustände, Nervenleiden, Hautkrankheiten und insbesondere bei Kindern Alpträume.

### **Verwerfungen:**

Gesteinsverwerfungen sind Erdschichten, die sich im Laufe der Jahrtausende durch die ständige Bewegung im Erdinneren ineinander aufgerollt haben. Wie beim Gesteinsbruch treffen so unterschiedliche Erdschichten aufeinander. Die Abstrahlung ist jedoch wesent-



lich stärker und weitläufiger als bei lokal begrenzten Gesteinsbrüchen. Durch die Verwirbelung der unterschiedlich geladenen Gesteinsschichten kommt es zu besonderen elektrischen Erscheinungen, die die Abstrahlung des Erdinneren auf ganz spezifische Art verstärken und besonders belasten. Gesteinsverwerfungen können sich besonders auf die Psyche auswirken. Menschen, die auf einer starken Gesteinsverwerfung leben und schlafen, haben eine höhere Neigung zu Bewusstseinsveränderungen, Streitsucht und Depressionen.

### **Globalgitter oder Hartmanngitter:**

Globalgitter sind erdmagnetische Reizstreifen, die sich wie Längen- und Breitengrade um die Erde ziehen. Der Radiästhet Dr. Ernst Hartmann entdeckte dieses gitterartige System von Strahlen Anfang der 50er Jahre und nannte dies „Globalnetzgitter“. Es ist aber auch unter dem Namen „Hartmanngitter“ bekannt. Die Ursache für diese Strahlung ist unbekannt, allerdings kann man die Maschengröße des Gitternetzes exakt vermessen. Die Abmessung beträgt 2 Meter x 2,5 Meter. Die Gitterlinien gelten als ungefährlich. Gesundheitsgefährdend sind nur die Kreuzungspunkte. Befindet sich ein solcher Punkt beispielsweise im Kopfbereich des Bettes, können Symptome wie Ohrenschmerzen, Nackenschmerzen, Schilddrüsenprobleme, Nasen-Nebenhöhlen-Entzündungen, Kopfschmerzen etc. auftreten.

### **Diagonalgitter oder Currygitter:**

Das Diagonalgitter wurde von Dr. Manfred Curry (Curry-Gitter) entdeckt und ist ein zweites globales Gitternetz. Es verläuft diagonal zum Hartmanngitter und wird deshalb häufig auch als Diagonalgitter bezeichnet. Der Abstand der Gitterlinien ist ca. 3,50 Meter. Die Streifen selbst haben eine Breite von ca. 50 bis 60cm und sind wechselweise auf- und abladend. Sowohl die Abstände zueinander als auch die Ausrichtung und die Intensität des Gitters können regional schwanken. Den Reizstreifen der Gitternetze wird eine unterschiedliche Einflussnahme auf das menschliche Wohlbefinden nachgesagt. Schilddrüsenerkrankungen, Magenbeschwerden, Unterleibsbeschwerden, Nierenleiden, Krämpfe, Lähmungen, Geschwüre und Diabetes zählen zu den vermuteten Auswirkungen von Currygittern.

### **Erdmagnetfeld:**

Die Stärke des Erdmagnetfeldes hat im Bereich der letzten 500 Jahre von ca. 160 $\mu$ T (Mikrotesla) auf 30-60  $\mu$ T (Mikrotesla) abgenommen. Dies hat weitreichende Auswirkungen



auf die Natur, Mensch und Tier. Das Erdmagnetfeld ist für sämtliche biologische Lebensvorgänge notwendig; es ist keine Strahlung sondern ein Kraftfeld mit Kraftlinien. Das Erdmagnetfeld pulsiert mit einer Frequenz von ca. 7,8 Herz (ca. Pulsationen / Sekunde) in einer Stärke von 0,5 Gaus (=Milli-tesla-mT) - mit deutlichen Tages- und Nachtschwankungen. Die Stärke des Erdmagnetfeldes zeigt derzeit eine deutliche Tendenz zur Abnahme und kann darüber hinaus durch verschiedene Umwelteinflüsse gestört werden. Abnahme des Magnetfeldes in zunehmendem Abstand von der Erdoberfläche führte zu Gesundheitsschädigungen. Das natürliche Erdmagnetfeld wird durch Wasseradern und Erdstrahlen, abgeschwächt und kann Beton und Häuser nicht durchdringen. Zudem wird es ständig von künstlichen, aber völlig andersartigen Magnetfeldern (z.B. Funkwellen) und Wechselfeldern (Elektro- MagnetoSmog) überlagert.

### **Elektrosmog:**

Ist der Sammelbegriff für alle künstlich erzeugten elektrischen Felder. Elektrosmog ist unsichtbar, unhörbar und geruchlos, aber überall vorhanden und nimmt ständig zu. Je nach Stärke der elektrischen Strahlung und Sensibilität einer Person kann es zu erheblichen Beeinträchtigungen des Wohlbefindens und der Gesundheit kommen. Die Quellen sind z.B.: elektrische Hausinstallationen aller Art, kabellose Telefone (DECT Mobiltelefone, BabyPhones, TV, Radar, Funkverkehr, Bluetooth, GSM, GPRS, UMTS HSDPA, EDGE oder W-Lab usw.